

Heimliches Kind

SiriusxTom HPxSSx??

Von Eshek

Kapitel 9: Runder Bauch und aufgefliegen?

So, hallöchen! Ich bin echt begeistert, dass euch die FF so gut gefällt!
Damit hätte ich nicht gerechnet! Vielen dank, an euch!
Ebenfalls danke an die **damm damm** SCHWARZLESER **damm damm** ^^
Ich find ja ich bin echt flott! ^^ Nich?
So...jetzt also weiter!

Viel Spaß mit dem nächsten Kapitel! Es ist mal was länger! ^^

Eure Eshek

Kapitel 9 - Runder Bauch und aufgefliegen?

Mit wehenden Haaren rannte Fenrir in die Kerker. Unten angekommen musste er jedoch auf Severus warten, da die Tür mit Bannen blockiert war.

"Beeil dich doch, Fledermaus!" knurrte er und sah besorgt in das Gesicht seiner leichten Last.

"Ich bin ja schon da! Leg ihn aufs Sofa!" schnarrte Severus und bedachte den Werwolf mit einem bösen Blick.

Trotz all der Jahrhunderte, die der Krieg zwischen Vampiren und Werwölfen schon beigelegt ist, trotz der Tatsache, dass Severus nur zur Hälfte Vampir ist und trotz der engen Zusammenarbeit zwischen ihm und Fenrir, konnten die beiden sich nicht sonderlich gut riechen.

Der Tränkemeister beugte sich nun über den benebelt wirkenden Grimm. Murrend schob er dessen Shirt hoch und sah dann zu Harry, der ja nicht wusste, was mit seiner "Mutter" los war.

"Harry, am Besten gehst du raus! Ich sage dir sofort bescheid, wenn was ist! Ich weiß nicht, ob Sirius will, dass du...." begann Severus, aber Sirius wachte kurz aus seiner

Trance aus und fiel ihm ins Wort.

"Er kann bleiben! Harry, mein Kleiner....kannst du mir schwören, dass du niemals über das sprichst, was du gleich sehen wirst?" bat der Grimm nun seinen Sohn.

"Ja, natürlich, aber was ist denn los? Bist du krank?" der junge Gryffindor war besorgt.

"Wenn es nach Tom geht, dann hat Sirius einen Parasiten in sich!" knurrte Regulus dazwischen. Dann wandte er sich an Harry, da Sirius wieder weggetreten war.

"Harry, du kennst mich wahrscheinlich nicht! Ich bin Sirius' jüngerer Bruder und dein Onkel! Sirius erwartet ein Baby! Deinen kleinen Bruder oder deine kleine Schwester! Du weißt ja, wie Tom drauf ist, deshalb weiß er es nicht! Und er darf es nie erfahren! Sonst sind Sirius und das Kind in Gefahr!" beschwor Regulus nun seinen Neffen.

"Komm!" lud er den jüngsten in der Runde ein und lächelte aufmunternd, als dieser zu ihm kam und sich sofort vertrauensvoll an ihn schmiegte.

Regulus freute sich, dass Harry auf seine Instinkte hörte, die ihm sagten, dass Regulus ein Verwandter ist und er ihm vertrauen kann.

Auf das eifersüchtige knurren des Halbvampirs achtete er nicht.

"Untersuchst du ihn jetzt, oder was? Ich fass deinen Gefährten schon nicht an! Ich bin sein Onkel!" schnappte der jüngere Black und klang dabei fast wie sein Bruder.

Severus beugte sich nun über Sirius und nahm die Illusion von dessen Bauch. Hinter sich vernahm er überraschtes Keuchen, vermutlich von Harry, der so etwas noch nie gesehen hatte. Leise murmelte er einige Diagnose-Zauber und hatte kurzerhand ein Pergament vor sich.

Rasch las er es durch und gab es dann an den aufgeregten Regulus weiter.

Fenrir beugte sich von hinten über Regulus Schulter und las mit. Erleichtert seufzten beide und Regulus gab das Pergament an Harry weiter.

Dieser verstand nicht, was darauf zu sehen war. Es war ein riesiger Haufen an Zahlen und Buchstaben und er konnte sie beim besten Willen nicht zuordnen.

"Komm Harry, ich erkläre es dir!" sagte nun Sirius, der durch die Erleichterung im Raum wieder zurückgekommen war.

Rasch erklärte er seinem Sohn, dass einige Zahlen bedeuteten, wie weit er ist, andere zeigten das geschätzte Geburtsdatum an. Wieder andere zeigten die Belastung durch Magie.

"Hier, siehst du? Die Zahl hier....215! Das ist im Normalbereich der magischen Belastung auf ein Kind in einem magischen Wesen! zwischen 0 und 600 ist alles in Ordnung! Wir liegen sogar noch unterm Schnitt!" lächelte er und strich über Harrys Arm.

Der Junge hatte sich neben dem Sofa auf den Boden gesetzt und ergriff nun die Hand seiner "Mutter". Er zitterte leicht. Das Wesen in ihm tobte vor Wut auf Tom, aber gleichzeitig konnte er seinen Erzeuger nicht hassen, da er sein Vater war. Der Kampf der Gefühle war zu viel für ihn und eine Träne rollte über seine schmale Wange.

Sirius hob besorgt die Hand und streichelte Harry die Träne weg.

"Ich weiß, wie du dich fühlst! Mir geht es genauso! Ich kann ihn auch nicht hassen, auch

wenn ich es gesagt habe!" er lächelte seufzend und zog Harry sanft an sich um ihm über das lange Haar zu streicheln. Plötzlich zuckte er leicht. Kurzerhand ergriff er Harrys Hand und presste die an eine Stelle seines runden Bauches. "Fühlst du es?" fragte er lächelnd.

Harry versuchte sich auf seine Hand zu konzentrieren, aber er konnte nichts fühlen. Traurig schüttelte er den Kopf und wollte seine Hand wegziehen, aber Sirius hielt sie fest und drückte sie weiterhin auf seinen Bauch. Dann sah Harry zu, wie Sirius sanft an der Seite seines Bauches rumdrückte, um das Baby zur Bewegung zu animieren. Erneut wollte Harry den Kopf schütteln, als er plötzlich einen kleinen Stoß spürte. Erschrocken zog er die Hand weg und starrte auf den Bauch seiner "Mutter"

"Was....was war das?" keuchte er.

Sirius lachte.

"Das war dein Geschwisterchen! Es hat dir Guten Tag gesagt!"

Lächelnd sah er zu, wie Harry strahlte und seine Hand wieder auf den runden Bauch legte. Er freute sich sehr, dass Harry nichts dagegen hatte. Severus beobachtete das ganze mit gemischten Gefühlen. Er sah, dass sein gefährte glücklich lächelte und das machte ihn froh, aber er bemerkte auch den Glanz in Harrys Augen. Er wusste, dass der junge Grimm sich nichts mehr wünschte, als eine Familie.

Severus hatte auch nichts dagegen! Er hätte gerne Kinder, aber erstens nicht sofort zu Beginn ihrer frischen Beziehung und zweitens war sein Gefährte zwar volljährig, aber gerade erst.

"Severus...guck doch nicht so grimmig!" sagte nun der Grimm übertrieben freundlich und es war klar, dass er seine wahren Gefühle zu überdecken suchte.

"Kann man schon sehen, was es wird?" fragte Sirius. Er hatte davon keine Ahnung, da bei seiner letzten Schwangerschaft nur Regulus bescheid wusste und Sirius nie erfahren hat, welches Geschlecht das Baby hatte, bis es auf der Welt war.

"Ja, kann man! Willst du es wissen?"

"ja, bitte! Kann ich....kann man es sehen?" Der Black klang nun beinahe flehend.

"Auch das!" grummelte die Fledermaus nun, lächelte dabei aber leicht.

Mit einem Schlenker seines Zauberstabes stand nun eine Muggelmaschine im Zimmer neben Sirius.

"Das ist ein Ultraschallgerät! Keine Sorge! Die Muggel benutzen es ständig!" erklärte Severus.

Er drückte das Gel auf den Kopf des Gerätes und nahm es in die Hand. Nun setzte er sich neben Sirius auf einen Hocker und drückte das Gerät auf dessen Bauch. Als er fand, was er gesucht hatte stellte er das Bild auf Standbild und drehte den Monitor zu Sirius. Ganz deutlich konnte man nun eine Aufnahme vom Unterkörper des Babys sehen.

"Siehst du das Stummelchen da?" fragte Severus grinsend.

Sirius starrte angestrengt auf das Bild, aber er konnte nichts erkennen. Resigniert

schüttelte er den Kopf. Plötzlich trat Fenrir vor und gab Severus einen Klaps auf den Hinterkopf.

"Er will dich nur ärgern! Da ist kein Stummelchen! Die Aufnahme ist von der Seite!" brummte der Werwolf nun und Severus sah ihn böse an.

"Lass mir doch meinen Spaß!"

"Nicht auf Sirius Kosten!" knurrte der Wer.

"Jaja...schon gut!" brummte Severus und veränderte das Bild.

"So...und jetzt soll mir mal einer sagen, er sieht das Stummelchen nicht!" sagte Severus triumphierend.

Sirius erkannte es nun auch sofort und ein leises amüsiertes Glucksen entkam seiner Kehle. Das Baby hatte sich anscheinend extra in Pose gebracht, damit jeder sehen konnte, was es war.

"Ein kleiner Junge!" flüsterte Sirius lächelnd.

"Severus, kannst du mir das Bild ausdrucken? Ich würde es gerne öfter sehen! Ich belege es mit einem Zauber, damit es für jeden, außer für uns aussieht, wie ein Foto von den Herumtreibern von früher!" flehte Sirius.

Severus brummte und schon erschien das Bild in Form eines Fotos in seiner Hand. Aber anstatt Sirius zaubern zu lassen machte er es selber.

"So, hier! Bitte sehr!" er reichte Sirius das Bild und räumte in der Zwischenzeit den Apparat weg.

"Regulus, sieh mal!" strahlte Sirius und zeigte seinem Bruder das Bild. Dann traten ihm wieder Tränen in die Augen.

"Jetzt habe ich mein eines Kind wieder und werde mein anderes verlieren!" schluchzte er.

Harry konnte es nicht ertragen, Sirius so fertig zu sehen. Er presste sich an Severus und verbarg seinen Kopf an dessen Brust.

"Dad, hast du eine Ahnung, was mit denen los ist?" fragte Draco seinen Vater.

"Nicht die geringste, Draco! Aber Sirius ist in letzter Zeit merkwürdig! Erst die Sache gestern, als er Kartoffeln mit Zucker gegessen hatte, dann hat er Tom angefaucht und hat panisch reagiert, als der Lord seinen Zauberstab auf ihn gerichtet hat! Dann will er ständig unter vier Augen mit seinem Bruder reden und jetzt das! Da ist doch was faul!" rätselte Lucius drauf los.

Er bekam nicht mit, wie die Tür aufflog und Tom wieder eintrat. Dieser hatte sich über eine halbe Stunde lang ausgetobt und ein Zimmer in Schutt und Asche gelegt.

Schnaubend vor Wut setzte er sich nun wieder auf seinen Platz und versuchte sich auf seine Unterlagen zu konzentrieren, aber etwas in ihm hielt ihn davon ab.

Plötzlich erkannte er, dass ihm etwas fehlte. Sirius. Er könnte aufbrüllen vor Wut auf sich selber. Sirius hatte ihm nur gesagt, dass er ihn verletzt hatte. Er hatte Sirius weh getan und dieser hatte sich nur gewehrt....Wie konnte er ihn verfluchen?

"My Lord?" Lucius nutzte die Höflichkeitsform, da er merkte, wie geladen Tom war.
"Was?" fauchte Tom zurück.

Mit einem Ruck stand er auf. Er wollte sich nicht anhören, was Lucius zu sagen hatte. Er wollte zu seinem Gefährten. Er spürte das Leid des anderen seit ihrer Bindung deutlicher, als je zuvor.

Zügigen Schrittes eilte er nach unten in die Kerker. Unten angekommen machte er sich nichts aus klopfen, sondern stürmte einfach hinein. Die Banne hatten ihn noch nie aufgehalten.

"Sirius, ich wollte dir sagen, wie leid....." der dunkle Lord stockte.

Gerade noch rechtzeitig errichtete Sirius erneut die Illusion um seinen Bauch und konnte von glück reden, dass der Sessel Tom die Sicht auf seinen Bauch versperrt hatte.

Mit verheulten Augen sah er nun zu seinem Gefährten auf. Ohne ein Wort zu sagen stand er auf und wollte an Tom vorbei, wurde aber aufgehalten.

"Warum liegst du hier auf dem Sofa? Bist du krank?" Toms Stimme war voll von echter Besorgnis.

"Zu viel Stress....Unmögliche Gefährten tun meinem Kreislauf nicht gut!" schlug Sirius kalt zurück und ging an Tom vorbei hinaus.

"Wo willst du hin?" rief Tom ihm nach.

"Weg von dir!" fauchte Sirius, verwandelte sich in den Grimm und war verschwunden.

Tom sackte in sich zusammen. Er rieb sich die roten Augen und schluckte.

"Er ist wirklich wütend, oder?" fragte er nun in die Runde und sah niemanden an.

"Verständlich!" brummte Fenrir, der zwar nicht der Gefährte von Sirius war, aber allgemein gegenüber devoten magischen Wesen, die mit seiner Rasse verwandt waren gewisse Beschützergefühle hatte.

"Es war doch nur ein Silentio!" seufzte er.

"Es geht nicht um die Art des Fluches, sondern darum, DASS Sie ihn verflucht haben!" Alle Blicke richteten sich nun auf Harry, der hinter Severus hervorgeschlüpft kam.

Zu wissen, dass er dort seinem Vater gegenüberstand, der keine Ahnung hatte und ihn Siezte war unglaublich befremdlich. Sein inneres Wesen war von dem Mann angezogen und wollte ihn als Vater akzeptieren, aber Harry ließ das nicht zu.

Er war ja auch wütend auf Tom, der zwar unwissentlich, aber trotzdem, seinen kleinen Bruder fast verletzt hatte.

Tom nickte nur resigniert und ging.

Am Abend waren alle wieder versammelt, auch Sirius, der jedoch weit von Tom

entfernt zwischen Regulus und Harry saß. Auf einmal leuchteten die Flammen im Kamin grün auf und ein Mann stolperte hervor.

Stöhnend rieb der Ankömmling sich den Rücken, ehe er in eine Knochenbrecherische Umarmung von Fenrir gezogen wurde, der ihn auch sofort innig küsste.

Die Reise war grauenvoll. Das herumwirbeln zwischen den Kaminen war nichts für einen schwangeren Werwolf. Als er aus dem richtigen Kamin stolperte war er froh, wieder richtig atmen zu können, aber im nächsten Moment wurde ihm das wieder genommen, denn Fenrir zerdrückte ihn fast und küsste ihn dann auch noch.

Nur mit aller größter Mühe schaffte er es, sich loszumachen. Keuchend sah er Fenrir an. Seine Wnagen waren leicht gerötet und ihm war schrecklich warm.

"Fenrir! Lass mich doch erst mal zu Atem kommen!" lächelte der jüngere kleinere Werwolf.

"Ich weiß, wir haben uns seit einer Woche nicht mehr gesehen....hilf mir mal hier raus! Hier ist es ja wie im Backofen!"

Sofort half Fenrir seinem Gefährten aus dem Reisemantel und strahlend vor Freude betrachtete er nun den runden Bauch, der darunter zum Vorschein kam.

Immer noch lächelnd legte er nun seine großen rauen Hände an den Bauch und streichelte sanft darüber.

"Wie geht es euch? Du sollst doch nicht mehr so lange Strecken übers Flohnetz reisen! Wie war Rumänien?" Er führte Remus zum Tisch wollte ihm helfen, sich langsam auf einem der bequemen Lehnstühle niederzulassen, aber Remus schüttelte den Kopf.

"Lass mich doch erst einmal alle begrüßen!" lachte er.

Mit einem Gang, der leicht an eine Ente erinnerte ging er nun als erstes auf Sirius zu. Der Grimm fiel seinem besten Freund strahlend um den Hals. Remus lachte und begrüßte Tom und die anderen, während Sirius noch an ihm hing.

"Hey, Sirius! Nicht so stürmisch!" lachte er. "Wenn er auch nicht mit gutem Beispiel voran geht, so schätzt Fenrir es nicht, wenn man seinen Nachwuchs und mich zerquetscht! Und ich wäre dir auch dankbar, wenn du mich am Leben lässt!"

Lächelnd machte er sich von Sirius los und spürte, dass etwas nicht stimmte. Dann nahm er auch den veränderten Geruch war und hob eine Braue. Als Sirius kaum merklich den Kopf schüttelte beschloss er, später mit ihm zu reden. Dann fiel sein Blick auf Harry, der neben Severus am Tisch saß.

"Harry?" Remus war baff. "Was machst du denn hier?" Remus freute sich sehr, den kleinen endlich wieder zu sehen und schloss ihn in die Arme.

Jetzt ließ Remus sich doch in den Lehnstuhl helfen und lauschte gespannt den Erzählungen.

"Harry, du bist gewandelt? Stimmt ja, du siehst ganz anders aus, blöde Frage!" Er schaltete sofort, als er erkannte, dass Harrys Geruch sich verändert hatte. Remus war

kurz geschockt, als der Geruch ihm offenbarte, was an diesem Tisch wohl nur wenige wussten.

"Aber du riechst eindeutig noch nach Lilly und James! Also musst du Harry sein! Es sei denn, sie haben noch einen anderen Sohn, von dem ich nichts weiß?" Er lachte.

Fenrir jubelte innerlich über den scharfen Verstand seines Gefährten.

Tom hatte immer noch nichts gesagt sondern starrte Remus nur an. Er kannte den freundlichen Werwolf von einigen Gesprächen und er sah ihn oft an Fenrirs Seite, aber im letzten halben Jahr hatte er nichts mehr von ihm gesehen. Fenrir hatte ihm zwar gesagt, dass Remus schwanger war, aber nicht, dass dessen Bauch nun einem Wasserball glich.

Tom erschauerte bei der Vorstellung, dass Sirius auch so entstellt sein könnte.

"Willkommen, Remus..." brachte er nur trocken hervor und konnte seinen Blick nicht von dem runden Bauch des Werwolfes abwenden.

Erst ein knurren Seitens Fenrir brachte ihn wieder zur Besinnung. Ein Blick auf seinen eigenen Gefährten ließ ihn die Stirn runzeln. Sirius' Blick war sehnsüchtig geworden, als er nun sah, wie Fenrir sanft über Remus' Bauch streichelte und ihm erklärte, wie sehr er sie beide vermisst hatte.

"Sirius! Was soll der Blick? DAS willst du doch nicht im Ernst, oder? Ich mein....nichts gegen euch, Fenrir und Remus, aber...Sirius...im Ernst?" Tom war fassungslos. Das konnte Sirius doch nicht im Ernst meinen! Oder doch?

Sirius' Augen schwammen in Tränen, als Tom das jetzt sagte. Schluchzend verbarg er sein Gesicht in den Händen. Alle waren still und alle Blicke ruhten mitleidig auf Sirius oder Zornfunkelnd auf Tom. Da die Malfoys nicht anwesend waren zeigte Tom nun fast seine ganze menschliche Seite, wenn ein Vampir eine besaß, und das bedeutete, dass er Fassungslos war, dass er lachen konnte, oder ausrasten, dass einfach alle Emotionen nun frei zur Verfügung standen, denn die Menschen, die nun hier waren, außer Harry und Remus, bei denen es egal war, kannten Tom sehr gut.

"Kannst du mir sagen, warum du jetzt heulst?" Tom verstand seinen Gefährten einfach nicht.

"Jetzt reicht es aber! TOM! Du gehst zu weit!" Der dunkle Lord starrte überrascht den Gefährten von Fenrir an, der nun offensichtlich wütend war.

"Merkst du eigentlich, wie sehr du Sirius verletzt?" sagte er nun mit ernster, aber bedrohlich ruhiger Stimme.

"Und wie das, Werwolf? Sprich! Ich bin interessiert!" schnappte Tom nun gehässig.

"Du weißt, dass Sirius ein Grimm ist, ja? Gut! Dann weißt du sicher auch, dass Grimm und Werwölfe verwandt sind? Wunderbar, Tom! Wir machen Fortschritte! Gut, letzte Frage: Wonach verzehren sich devote Werwölfe und Grimm?"

"Was weiß denn ich? Schokolade?" grinste Tom nun.

Im nächsten Moment sah er sich Fenrir Greyback gegenüber, der sich rasend vor Zorn vor ihm aufgebaut hatte. Tom zuckte nicht zurück. Er würde keine Angst zeigen, auch nicht vor seinen engsten Vertrauten. Es bereitete Tom jedoch unbehagen, als der Werwolf nun laut knurrte und dessen gelbe Augen aggressiv zu leuchten begannen.

"Foltere mich ruhig, wenn ich dir das jetzt sage! Das ist es wert! Das, was devote Grimm und Werwölfe in ihrem Leben am meisten wollen...das, was alleine in der Lage ist sie glücklich zu machen.....das, wofür sie das größte Opfer bringen würden sind Kinder, Tom Riddle! Und eine Familie! dein Herz ist gestorben, Vampir! In dem Moment, als du diese Welt das erste mal erblickt hast!"

Remus saß nun neben Sirius und hielt ihn in seinen Armen. Besorgt beobachtete er, wie Fenrir mit Tom sprach und er betete, dass Tom seinem Gefährten nicht zu sehr weh tun würde, denn Fenrir würde sich nicht wehren. Diese Ansprache sah er als notwendig! Würde er sich gegen die Bestrafung wehren, würde er nicht hinter dem gesagten stehen.

"Shh...sirius! Es ist alles gut! Ganz ruhig! Das wird schon wieder!" Remus versuchte alles, um den völlig aufgelösten schönen Mann zu beruhigen, aber nichts half.

"Das mag sein, dass er sich danach sehnt, aber: Ich. Will. Keine. Kinder!" Tom betonte jedes Wort.

Sirius wurde das alles zu viel. Der schöne Mann sprang auf und ging auf Tom zu. Direkt vor ihm blieb er stehen und sah ihn aus seinen großen Rehaugen von unten an. Tränen rinnen über seine Wangen. Er erwiderte Toms Blick, der eine Mischung aus sanftheit und Unverständnis war.

Alle Blicke im Raum ruhten nun auf ihnen beiden. Severus und Fenrir hatten genau wie Regulus eine schreckliche Ahnung, was nun folgen würde.

BAMM! Böser Cliff! Hahahaha!

Es tut mir leid! Oh bitte, bitte! Wenn ihr mich töten wollt, dann schnell und schmerzlos!

ich bin sehr sensibel! ^^

Und bitte erst am Ende der FF!

Tjaja....wie geht es wohl weiter? Hmm.....

Liebe Grüße eure Eshek!

P.s. Hier ein Hase als Entschuldigung!

(l)_(l)

(^_^)

o_(")(")